

Z

GRÖSSE & NIEDERGANG ROMS

VON GUGLIELMO FERRERO

DER GANZ AUSSERGEWÖHNLICHE ERFOLG, DER DIESEM WERKE IN ITALIEN und Frankreich beschieden war, erklärt sich daraus, dass hier zum ersten Male römische Geschichte in künstlerischer Form geboten wird und überraschende Vergleiche gezogen werden zwischen der damaligen und der heutigen Kultur. Wir haben da den Kolonialkrieg, den Kapitalismus, die Bodenfrage, die politische Indifferenz der Bourgeoisie und als notwendige Folge davon die Politik der Cliques, wirtschaftliche Krisen, wilde Parteikämpfe usw. — ganz wie heute. Wenn man bedenkt, dass das alte Rom der grösste Organisator war, den die Geschichte aufzuweisen hat, und dass wir mit seinen Institutionen noch heute erblich belastet sind, so wird es verständlich, von welchem Werte ein Buch sein muss, das uns die Möglichkeit gibt, in engsten Kontakt zu treten mit einer Vergangenheit, die uns trotz Mommsen und mancher anderer noch vieles Neue zu sagen hat. Ferrero ist kein Katheder-Historiker; er ist in erster Linie Soziologe und Psychologe, der mit gründlicher Gelehrsamkeit glänzenden Stil und die Gabe dramatischer Schilderung verbindet. Das heutige Deutschland wird es sich nicht nehmen lassen wollen, den grossartigen Ausführungen Ferreros zu folgen, nicht nur weil sie sich wie ein fesselnder Roman lesen, sondern in erster Linie der wertvollen Erkenntnisse wegen, die das Buch vermittelt.

KÄUFER SIND: ALLE BIBLIOTHEKEN, HISTORIKER, POLITIKER, SOZIOLOGEN, Schulmänner, sowie die grosse Zahl derer, die für Kulturfragen Interesse haben, insbesondere aber gebildete Kaufleute. Auch als Geschenk für Schüler der obersten Klassen darf das Werk warm empfohlen werden, denn es vermittelt neben historischen Kenntnissen einen reichen Schatz hoher Lebensauffassung und praktischer Weltanschauung.

JULIUS HOFFMANN VERLAG/STUTTGART